

Helmut Schmidt / Giovanni di Lorenzo

Auf eine Zigarette  
mit Helmut Schmidt

Kiepenheuer & Witsch

# Inhalt

- 7 »Was Sie mich wieder sagen lassen«  
Über die Zigarettengespräche mit Helmut Schmidt
- 11 »Lob ist, wenn er gar nichts sagt«  
Ein Gespräch mit der Sekretärin von Helmut Schmidt
- 14 Meinetwegen auf dem Mond  
Über Gipfeldiplomatie
- 17 Wie eine Herde Schafe ...  
Über die notwendige Kontrolle der Finanzmärkte
- 21 Ein Onkel in Minnesota  
Amerikaner und Antiamerikaner
- 25 Ein sehr bunter Gockel  
Über die Kunst
- 29 »Die SPD: allzu prinzipientreu«  
Über das Notwendige in der Politik
- 33 Was der Krieg leider lehrt  
Verpasste Jugend und kaum Rebellion
- 36 Passt das Hemd zum Anzug?  
Über die Nutzlosigkeit politischer Talkshows

- 39 Ein Urwald in Schleswig-Holstein  
Urlaub am Brahmsee
- 42 Eine unglückliche Geschichte  
Polen und die Kaczyńskis
- 46 Einmal die Woche Fleisch  
Der Wert von Lebensmitteln
- 49 Backstein und Brutalbeton  
Über Architektur
- 52 »Kriminalität lässt sich nicht total beseitigen«  
Über Sicherheit und Ordnung
- 55 »Das Essen ist mir egal«  
Über Staatsbankette
- 58 »Ich war hart genug«  
Über Machtworte in der Politik
- 61 »Ich bin kein ängstlicher Mensch«  
Über persönliche Sicherheit
- 65 »Ich kann keine Texte behalten«  
Über Politik und Rhetorik
- 68 »Drüben am Walde kängt ein Guruh«  
Über Herbst, Poesie und abwegige  
Sentimentalitäten
- 71 Terrorismus und Panikmache  
Gegen Übertreibungen
- 74 Man muss sie nehmen wie das Wetter  
Über Journalisten

- 77 Skilaufen war zu teuer  
Über den Sport
- 80 Vor Loki gab es keine  
Über Erwachsenwerden und erste Liebe
- 83 Wachsende Autoschlangen  
Stippvisite in Moskau
- 86 Den inneren Schweinehund überwinden  
Über das Schreiben
- 89 Von der Kubakrise zum  
Nato-Doppelbeschluss  
Über atomare Bedrohung
- 92 »Die Oper – eine nicht geglückte Kunstform«  
Musikalische Vorlieben 1
- 96 »Ich bin ein Freund des Jazz«  
Musikalische Vorlieben 2
- 100 Lauter alte Freunde  
Die letzte Reise in die USA
- 103 Erratische Entgleisungen  
Über Herbert Wehner
- 106 »Das Einkommen einiger Finanzmanager ist  
unanständig«  
Geld verdienen in Politik und Wirtschaft
- 110 »Eigentlich musst du mal den Koran  
durchlesen«  
Über Bücher

- 115 »Die Strafe muss auf dem FuÙe folgen«  
Jugendliche und Gewalt
- 118 »Weil bei den Kommunisten die Streichhölzer  
knapp sind«  
Über Politikerwitze
- 122 »Ich bin kein öffentliches Vorbild«  
Übers Rauchen
- 126 Italienische Zustände?  
Über das deutsche Parteiensystem
- 129 Die Sehnsucht nach Machern  
Über Politiker und Charisma
- 132 »Ich habe nie einen Döner bestellt«  
Über Ausländer in Deutschland
- 135 »Ich beneide Großeltern«  
Über Kinder
- 139 »Ich hatte eine freche Klappe«  
Glückliche Jahre in der Reformschule
- 143 »Menschen lassen sich gern täuschen«  
Über Dichtung und Wahrheit in der Politik
- 146 Ein Bad in der Woche genügt  
Über das Wasser
- 150 »Es hat nichts gebracht«  
Sinn und Unsinn eines Olympiaboykotts
- 155 Tausend Orden, aber nie im Krieg  
Über Uniformen und andere Kleidungsstücke

- 158 »Ich habe ihn bewundert und geliebt«  
Über Herbert von Karajan
- 162 »Das Gehalt bestimmen Sie selbst«  
Ein Vierteljahrhundert bei der *ZEIT*
- 166 Lesen und lesen lassen  
Über Zeitungen und Journalisten
- 170 Eines Tages streiken sie auch in China  
Über Gewerkschaftsmacht
- 174 »Ich habe mich nie als Rentner gefühlt«  
Über das Alter 1
- 177 »Das Wort ›abschieben‹ würde ich nicht  
gelten lassen«  
Über das Alter 2
- 181 »Nach zwei Minuten habe ich sie  
weggescheucht«  
Über die Arbeit von Fotografen
- 184 Ein Pilotenkoffer voll Papier  
Über Briefe und E-Mails
- 188 »Die können mich nicht erschrecken«  
Über alte und neue Nazis
- 191 Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit  
Über Bundeswehreinätze im Inneren
- 194 »Ich schätze jeden Widerspruch«  
Über Führung

- 197 Nicht mal die Liebe ist ohne Risiko  
Pro und kontra Kernkraft
- 200 Bloody Mary ohne Pfeffer  
Über Trinkgewohnheiten von Politikern
- 204 »Ganz rauskommen darf man nicht«  
Politiker in den Ferien
- 209 Schifffahrt vor Stockholm  
Über den Club der Ehemaligen
- 212 Ein Bürger namens Schmidt  
Wahlkampf in den Fünfzigern
- 216 Lale Andersen, Grace Kelly und die Dietrich  
Ikonen der frühen Jahre
- 219 Schweinesülze und Labskaus  
Über Essgewohnheiten
- 223 »Ein paar Zentimeter links von der Mitte«  
Die Gefährdung des Sozialstaates
- 227 »Sensibilität für die politischen Gefühle der  
Russen«  
Über Imperialismus
- 231 All die kleinen Schweinchen ...  
Telefonüberwachung und Datenklau
- 235 Der Takt des Herzschrittmachers  
Über Ärzte und überflüssige Ratschläge
- 239 Und dann gibt es noch die Investmentbanker ...  
Über die Finanzkrise

- 242 Eine Viertelstunde James Bond  
Bildung und Unterhaltung im Fernsehen
- 246 »Auf der Universität habe ich nur wenig  
gelernt«  
Über Bildung
- 249 »Entschuldigung, Frau Schmidt«  
Über Schach, Galanterie und kleinbürgerliche  
Bescheidenheit
- 253 »Das meiste ist doch sehr lustig!«  
Über Schmähbrieife
- 256 Mit Tempo 104 nach Bonn  
Übers Autofahren
- 259 Eine rote Rose von Loki  
Über den 90. Geburtstag
- 263 »Die einzige Oase im Dritten Reich«  
Erfahrungen unter Künstlern
- 267 »Einen Baum haben wir nicht mehr«  
Über Weihnachten
- 270 »Je älter man wird, desto weniger Angst muss  
man haben«  
Über Liebe, Leben und Tod